

Inhaltsverzeichnis.

I. Abtheilung.

Die Verträge (Kontrakte).

	Seite
1. Kap. Von den Verträgen im Allgemeinen	1
§. 1. Was ist ein Vertrag?	1
§. 2. Wie werden die Verträge eingetheilt?	1
§. 3. Welche Vorfichten sind bei dem Abschlusse von Verträgen zu beobachten?	2
§. 4. Was ist bezüglich der schriftlichen Abfassung der Verträge zu merken?	9
2. Kap. Der Schenkungsvertrag	10
§. 5. Worin besteht der Schenkungsvertrag?	10
3. Kap. Der Verwahrungsvertrag	11
§. 6. Worin besteht der Verwahrungsvertrag oder Hinterlegungs- kontrakt?	11
4. Kap. Der Leihvertrag	12
§. 7. Worin besteht der Leihvertrag?	12
5. Kap. Das Darlehen	14
§. 8. Worin besteht der Darlehensvertrag oder das Darlehen?	14
§. 9. Wie werden Kapitalien aufgekündigt und abquittirt?	16
6. Kap. Der Tauschvertrag	18
§. 10. Worin besteht der Tauschvertrag?	18
7. Kap. Der Kauf- und Lieferungsvertrag	19
§. 11. Was ist vom Kaufvertrage zu merken?	19
§. 12. Welche Vorschriften sind bei den Kauf- und Lieferungsge- schäften der Kaufleute besonders zu beobachten?	25
8. Kap. Der Mieth- und Pachtvertrag (Bestandvertrag)	30
§. 13. Worin besteht das Wesen eines Bestandvertrages?	30
§. 14. Welche Bestimmungen gelten über die Zeit zur Aufkün- digung und Räumung der Wohnungen?	36

	Seite
9. Kap. Der Dienst- und Lohnvertrag, Bauvertrag, Verlags- vertrag	38
§. 15. Worin besteht der Dienst- oder Lohnvertrag?	38
§. 16. Was ist ein Bestallungsvertrag?	40
§. 17. Worin besteht der Bauvertrag?	41
§. 18. Worin besteht der Verlagsvertrag?	42
§. 19. Worin besteht der Lehrvertrag?	44
10. Kap. Der Gesellschaftsvertrag	45
§. 20. Worin besteht der Gesellschaftsvertrag?	45
§. 21. Was versteht man unter offener und stiller Handelsgesell- schaft?	46
11. Kap. Der Bevollmächtigungsvertrag	51
§. 22. Was versteht man unter Bevollmächtigung und Vollmacht?	51
12. Kap. Heiratsverträge (Ehepakte)	55
§. 23. Was sind Heiratsverträge oder Ehepakte?	55
13. Kap. Glücksverträge und Affekuranzwesen	57
§. 24. Worin besteht ein Glücksvertrag?	57
§. 25. Ueber Affekuranzen	59
14. Kap. Der Pfandvertrag	60
§. 26. Worin besteht der Pfandvertrag?	60
§. 27. In welcher Weise können sich Kaufleute aus dem ihnen für eine Forderung aus Handelsgeschäften gegebenen Faust- pfande bezahlt machen?	62
15. Kap. Die Bürgschaft	64
§. 28. Worin besteht der Bürgschaftsvertrag oder die Bürgschaft?	64
16. Kap. Abtretung und Anweisung von Forderungen (Cession und Assignation)	65
§. 29. Was ist eine Cession?	65
§. 30. Was ist eine Assignation?	68
§. 31. Ueber kaufmännische Anweisungen	69
17. Kap. Der Vergleich	71
§. 32. Worin besteht der Vergleichsvertrag?	71

II. Abtheilung.

Handels- und Wechselsachen.

1. Kap. Eintragungen in das Handelsregister	74
§. 33. Was versteht man unter dem Handelsregister?	74
§. 34. Was versteht man unter Firma?	74
§. 35. Was ist Gegenstand der Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister?	75
§. 36. Welche Kaufleute sind zur Anmeldung ihrer Firma behufs deren Eintragung in das Handelsregister verpflichtet?	76

	Seite
15. Kap. Interkonfessionelle Verhältnisse	470
§. 217. Von der Wahl des Religionsbekenntnisses	472
§. 218. Von den Feiertagen	473
§. 219. Von den Begräbnissen	473
§. 220. Von den Beiträgen und Leistungen zu Kultus- und Wohlthätigkeitszwecken	473

XI. Abtheilung.

Gewerbefachen.

1. Kap. Die Gewerbe und deren Ausübung	475
§. 221. Eintheilung der Gewerbe	475
§. 222. Wie geschieht die Anmeldung eines freien Gewerbes?	477
§. 223. Wie wird die Bewilligung zur Ausübung eines konfessionirten Gewerbes erwirkt?	479
§. 224. Wie wird die Genehmigung einer Betriebsanlage erwirkt?	483
§. 225. Allgemeine Vorschriften über die Ausübung der Gewerbe	485
§. 226. Bestrafung der Übertretungen gegen die Gewerbe-Ordnung	489
2. Kap. Genossenschaften	492
§. 227. Zweck und Wirkungskreis der Genossenschaften	492
§. 228. Geschäftsführung der Genossenschaften	493
3. Kap. Gewerbliches Hilfspersonal	495
§. 229. Rechte und Pflichten der Gehilfen	495
§. 230. Von der Verwendung der Kinder als Fabrikarbeiter	499
§. 231. Rechte und Pflichten der Lehrlinge	500
§. 232. Verfahren bei Streitigkeiten aus dem Dienst- und Lehrverhältniſſe	503
4. Kap. Der Hausirhandel	505
§. 233. Begriff und Umfang des Hausirhandels	505
§. 234. Widmung der Hausirpässe	507
§. 235. Waarenträger beim Hausirhandel	508
§. 236. Übertretungen und Strafen in Hausirangelegenheiten	510

XII. Abtheilung.

Steuerwesen.

1. Kap. Direkte Steuern	512
§. 237. Gattungen der Steuern	512
§. 238. Die Grundsteuer	513
§. 239. Die Haussteuer	515
§. 240. Die Erwerbsteuer	518
§. 241. Die Einkommensteuer	521
2. Kap. Indirekte Steuern	522
§. 242. Die Gattungen der indirekten Steuern	522

	Seite
§. 243. Besondere Bestimmungen hinsichtlich der Verzehrungssteuer	522
2. Kap. Verfahren in Steuerfachen	523
§. 244. Steuerbehörden	523
§. 245. Eingaben und Rechtsmittel in Steuerangelegenheiten	524
§. 246. Wie geschieht die zwangsweise Eintreibung rückständiger Steuern?	527
4. Kap. Gemeindeumlagen	528
§. 247. Aufnahme des Gemeinde-Inventars	528
§. 248. Gemeinde-Voranschlag und Ermittlung der Gemeindeumlage	530

XIII. Abtheilung.

Zollwesen.

1. Kap. Gattungen des Zolles	532
§. 249. Zweck und Wesen des Zolles	532
§. 250. Wie werden die Zölle eingetheilt?	532
2. Kap. Verfahren in Zollangelegenheiten	533
§. 251. Wie wird die Ein- und Ausfuhr zollpflichtiger Waaren kontrolirt?	533
§. 252. Deklaration zollpflichtiger Waaren	536
§. 253. Untersuchung der Waaren bei den Zollämtern	539
§. 254. Kreditirung des Einfuhrzolles	541
§. 255. Begünstigungen im Zollverfahren	542
§. 256. Maßregeln zur Kontrolle der Waaren im inneren Zollgebiete	543
3. Kap. Verfahren bei Gefällsübertretungen	544
§. 257. Untersuchung und Aburtheilung bei Gefällsübertretungen	544
§. 258. Rechtsmittel gegen Erkenntnisse im gefällsgerichtlichen Verfahren	545
4. Kap. Staats-Monopole	552
§. 259. Gegenstände des Staats-Monopols	552
§. 260. Vorschriften über die Erzeugung der Gegenstände des Staats-Monopols und über den Verkehr mit denselben	552

XIV. Abtheilung.

Das Gerichtsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (Civilprozeß).

1. Kap. Allgemeine Grundsätze des Civilprozesses	555
§. 261. Was versteht man unter Civilprozeß?	555
§. 262. Welche Personen sind zur Prozeßführung berechtigt?	557
§. 263. Welche Vorschriften gelten im Civilprozeße in Ansehung der Vertretung durch Bevollmächtigte?	557

§. 264. Wie müssen Klagen und überhaupt Eingaben in Rechtsstreitigkeiten in Beziehung auf Inhalt und äußere Form beschaffen sein?	559
§. 265. Formularien zu Klagen im summarischen Verfahren	564
§. 266. Die Widerklage	585
§. 267. Die Aufforderungsklage	587
§. 268. Wie wird die Erstreckung einer Tagssatzung erwirkt?	588
§. 269. Wie haben sich die Parteien bei den Tagssatzungen und überhaupt vor Gericht zu benehmen?	591
§. 270. Allgemeine Vorschriften über den Gang der Verhandlung	592
§. 271. Welche Folgen zieht das Ausbleiben von der Tagssatzung nach sich?	596
§. 272. Von der Reassumirung einer Verhandlung	597
§. 273. Von den Gerichtskosten	598
§. 274. Leistung der aktorischen Kaution	599
§. 275. Erwirkung der Gebührenfreiheit für arme Parteien bei Rechtsstritten (Armenrecht)	600
§. 276. Was hat ein Streittheil, wenn er im Laufe des Prozesses seine Wohnung verändert, zu thun?	604
2. Kap. Gerichtszuständigkeit in Streitsachen	605
§. 277. Welches Gericht ist in einem bestimmten Streitfalle zur Verhandlung und Entscheidung berufen?	605
§. 278. Welche Rechtsmittel können gegen die bei einem unzuständigen Gerichte anhängig gemachte Klage angewendet werden?	616
3. Kap. Die verschiedenen Arten des Verfahrens	618
§. 279. Welche Gattungen des Verfahrens in Streitsachen gibt es?	618
§. 280. Das ordentliche mündliche Verfahren	618
§. 281. Das ordentliche schriftliche Verfahren	620
§. 282. Das summarische Verfahren	637
§. 283. Das Verfahren zur Erlangung eines sofortigen Zahlungsauftrages (Mandatsprozeß)	641
§. 284. Das Bagatellverfahren	651
§. 285. Das Mahnverfahren	662
§. 286. Verfahren auf Grund von Wechselbriefen (Wechselprozeß)	669
§. 287. Das Verfahren bei Besitzstörungenstreitigkeiten	681
§. 288. Das Verfahren bei Wohnungsaufkündigung und in Ausziehungstreitigkeiten	687
§. 289. Verfahren bei Ehestreitigkeiten	704
§. 290. Das Verfahren in Konkursfällen	711
§. 291. Verfahren bei den Gewerbegerichten	744
4. Kap. Beweiserhebungsverfahren	753
§. 292. Von der Antretung des Beweises	753
§. 293. Worin besteht die Führung des Beweises zum ewigen Gedächtnisse?	759

	Seite
§. 294. Worin besteht der summarische Zeugenbeweis?	761
5. Kap. Verfahren in höherer Instanz	762
§. 295. In welcher Weise beschwert man sich über gerichtliche Verfügungen und Entscheidungen?	762
§. 296. Vom Rekurse	763
§. 297. Die Appellation und Revision	767
§. 298. Die Nullität	773
§. 299. Die Nullitätsbeschwerde im Bagatellverfahren	773
§. 300. Die Syndikatsbeschwerde	776
§. 301. Rechtsmittel gegen die Urtheile der Gewerbegerichte	778
6. Kap. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Restitution)	781
§. 302. Wie wird die Restitution erworben, wenn eine Tagsatzung oder Frist schuldlos versäumt wurde?	781
§. 303. Wie wird die Wiedereinsetzung erworben, wenn eine Partei nach geschöpftem Urtheile einen neuen Behelf auffindet?	785
§. 304. Wie kann man die Folgen der schlechten Vertretung durch den Prozeßbevollmächtigten abwenden?	787
7. Kap. Vollstreckungsverfahren (Ezekution)	788
§. 305. In welcher Weise kann man eine vorläufige Sicherstellung für eine strittige Forderung erlangen?	788
§. 306. Wie wird das gerichtliche Verbot erworben und gerechtfertigt?	788
§. 307. Die Ezekution zur Sicherstellung	793
§. 308. Von der Sequestration	796
§. 309. Provisorischer Arrest als Sicherstellungsmittel	797
§. 310. Die ezekutiv Pfändung, Transferirung und enge Sperre des beweglichen, dem Schuldner gehörigen Vermögens	799
§. 311. Die ezekutiv Einverleibung von Rechten auf unbewegliche Güter	803
§. 312. Die ezekutiv Sequestration	805
§. 313. Ezekutive Einantwortung von Forderungen	807
§. 314. Ezekutive Abnahme beweglicher Sachen des Schuldners	808
§. 315. Wie wird die Ezekution geführt, um die Verrichtung einer Arbeit oder Leistung zu erzwingen?	809
§. 316. Vorschriften über die Vornahme der Pfändung beweglicher Gegenstände und über die Rechtsmittel gegen Verletzung der Rechte dritter Personen durch Ezekutionsführungen	810
§. 317. Wie wird die ezekutiv Schätzung des Vermögens des Schuldners erwirkt?	817
§. 318. Wie wird die ezekutiv Feilbietung der Vermögensstücke des Schuldners erwirkt?	823
§. 319. Liquidirung der Tabularforderungen und Vertheilung des Meistbotes in Ansehung einer im Ezekutionswege veräußerten Realität	842

	Seite
§. 320. Von der Sistirung und Reassumirung einzelner Exekutions- schritte	849

XV. Abtheilung.

Die österreichische Staatsverfassung.

1. Kap. Die wichtigsten Verfassungsgesetze	853
§. 321. Die pragmatische Sanction	853
§. 322. Das Oktober-Diplom	853
§. 323. Das Februar-Patent	857
§. 324. Das Grundgesetz über die Reichsvertretung	859
§. 325. Das Gesetz über die gemeinsamen Angelegenheiten und deren Behandlung durch Delegationen	867
§. 326. Das Gesetz über die direkten Reichsrathswahlen	874
§. 327. Die Wirksamkeit des Reichsgerichtes und das Verfahren bei demselben	887
§. 328. Der Verwaltungsgerichtshof und das Verfahren bei dem- selben	890
2. Kap. Die Landesordnungen und die Landtage	896
§. 329. Die Landesvertretungen	896
§. 330. Wirkungskreis der Landtage	898
§. 331. Wirkungskreis des Landesaussschusses	899
§. 332. Geschäftsbehandlung der Landesvertretungen	900
§. 333. Von den Wahlen zum Landtage	901
3. Kap. Die Stellung der zur ungarischen Krone gehörigen Länder zu den cisleithanischen Provinzen	903
§. 334. Die Beitragsleistung der cisleithanischen Länder und der zur ungarischen Krone gehörigen Länder zu dem Auf- wande für die gemeinsamen Angelegenheiten und zur allgemeinen Staatschuld	903
§. 335. Das Zoll- und Handelsbündniß der im Reichsrathe ver- tretenen Länder mit den Ländern der ungarischen Krone	908

XVI. Abtheilung.

Alphabetisches Sach- und Namenregister	913
--	-----

§. 37. Wie geschieht die Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister?	77
§. 38. Welche Nachtheile zieht die Unterlassung der Eintragung in das Handelsregister nach sich?	81
2. Kap. Die Handelsgesellschaften	82
§. 39. Welche Rechte und Pflichten haben die Mitglieder einer offenen Gesellschaft?	82
§. 40. Von der stillen Handelsgesellschaft	87
§. 41. Von der Kommanditgesellschaft	87
§. 42. Von der Kommanditgesellschaft auf Aktien	88
§. 43. Von der Aktiengesellschaft	90
3. Kap. Handels- und Börsegeschäfte	92
§. 44. Welche Geschäfte sind als Handelsgeschäfte anzusehen?	92
§. 45. Was ist im Allgemeinen über Handelsgeschäfte zu merken?	93
§. 46. Was hat man bei der Abschließung von Handelsgeschäften zu beobachten?	94
§. 47. Wann und wie müssen Handelsgeschäfte erfüllt werden?	95
§. 48. Ueber Börse und Börsegeschäfte	97
4. Kap. Die Handelskammern	99
§. 49. Welchen Wirkungskreis haben die Handels- und Gewerbekammern?	99
§. 50. In welcher Weise erfolgt die Zusammensetzung der Handels- und Gewerbekammern (Handels- und Gewerbekammerwahlen)?	101
§. 51. In welcher Weise führt die Handels- und Gewerbekammer ihre Geschäfte?	103
§. 52. Wie werden die mit der Geschäftsführung der Handels- und Gewerbekammern verbundenen Auslagen bedeckt?	104
5. Kap. Der gesetzliche Schutz für Marken und Muster	105
§. 53. Der Markenschutz	105
§. 54. Der Musterschutz	108
6. Kap. Das Wechselrecht	112
a) Ausstellung wechselrechtlicher Erklärungen	112
§. 55. Was ist ein Wechsel und worin bestehen die wesentlichen Erfordernisse desselben?	112
§. 56. Welche Personen sind nicht wechselfähig?	120
§. 57. Worin besteht das Indossament oder Giro?	121
§. 58. Was versteht man unter Nothadresse, Ehrenannahme und Ehrenzahlung (Intervention)?	124
§. 59. Worin besteht die Wechsel-Bürgschaft (Aval)?	126
§. 60. Wechselduplikate und Wechselskopien	127
§. 61. Was hat man bei Zahlung oder Einlösung der Wechsel zu beobachten?	128
b) der Wechselprotest	129

	Seite
§. 62. Was versteht man unter Wechselprotest und in welchen Fällen muß Protest erhoben werden?	129
§. 63. Wann und in welcher Weise kann der Wechselgläubiger Regreß nehmen?	132
c) die Benachrichtigung der Vormänner (Notifikation)	135
§. 64. Von welchen Schritten müssen die Vormänner benachrichtigt werden?	135
§. 65. Wann verjähren die Ansprüche des Wechselgläubigers?	136
§. 66. Was versteht man unter Kellerwechsel und Wechselreiterei?	138

III. Abtheilung.

Testamente, Kodizille und Erbrecht.

1. Kap. Testamente	139
§. 67. Was ist ein Testament und welche Vorschriften sind bei Errichtung eines Testaments zu beobachten?	139
§. 68. Worin besteht das Erbrecht?	146
§. 69. Was versteht man unter der gemeinen und der fideikommissarischen Substitution?	147
2. Kap. Letzte Willenserklärungen ohne Erbseinksetzung (Kodizille)	149
§. 70. Was ist ein Kodizill und wie müssen die Kodizille beschaffen sein?	149
§. 71. Welche Vorschriften bestehen über die Auslegung der Legate?	151
§. 72. Wie werden letztwillige Anordnungen eingeschränkt oder aufgehoben?	153
3. Kap. Gesetzliche Erbfolge (Intestat-Erbfolge)	157
§. 73. Worin besteht die gesetzliche oder Intestat-Erbfolge?	157
4. Kap. Pflichttheil	159
§. 74. Welche Personen müssen mit einem Pflichttheile bedacht werden?	159
§. 75. Was kann in den gesetzlichen Erbtheil oder in den Pflichttheil eingerechnet werden?	161
5. Kap. Enterbung	162
§. 76. In welchen Fällen kann ein Notherbe gänzlich enterbt werden?	162
§. 77. Worin bestehen die wesentlichsten Bestimmungen des ungerechten Erbrechtes?	164

IV. Abtheilung.

Abhandlung der Verlassenschaften.

1. Kap. Einleitung der Verlassenschafts-Abhandlung.	168
§. 78. Welches Gericht ist hinsichtlich der Abhandlung der Verlassenschaft zuständig?	168

	Seite
§. 79. Wie wird die Abhandlung einer Verlassenschaft eingeleitet?	168
§. 80. Wie werden die Testamente kundgemacht?	170
§. 81. In welcher Weise wird das Verlassenschaftsvermögen erforscht?	170
2. Kap. Erbsklärungen	175
§. 82. Wie wird eine Erbschaft angetreten?	175
§. 83. Was haben die Verlassenschaftsgläubiger zu beobachten	179
3. Kap. Erbschaftseinantwortung	183
§. 84. Wie gelangt der Erbe in den Besitz der Erbschaft?	183
§. 85. Wie ist vorzugehen, wenn nach erfolgter Einantwortung ein Verlassenschaftsvermögen oder ein Testament aufgefunden wird?	193

V. Abtheilung.

Vormundschafts- und Kuratelwesen.

1. Kap. Von der Vormundschaft im Allgemeinen	195
§. 86. Worin besteht die Vormundschaft?	195
§. 87. Wer wird als Vormund berufen?	196
§. 88. Welche Personen sind von der Führung einer Vormundschaft gesetzlich ausgeschlossen oder befreit?	198
2. Kap. Pflichten und Rechte des Vormundes	199
§. 89. Welche Pflichten hat der Vormund zu erfüllen?	199
§. 90. Welche Rechte besitzt der Vormund?	208
§. 91. Wie endet die Vormundschaft?	209
3. Kap. Mitvormundschaft	211
§. 92. Wann ist ein Mitvormund zu bestellen und welche Person ist als Mitvormund zu berufen?	211
§. 93. Welche Pflichten hat ein Mitvormund zu erfüllen?	212
4. Kap. Kuratel	212
§. 94. Von der Kuratel im Allgemeinen	212
§. 95. Wie wird ein Verschwender unter Kuratel gesetzt?	213
§. 96. Wie wird die Bestellung eines Kurators für Geisteskrante erwirkt?	215

VI. Abtheilung.

Grundbuchsachen (Tabularwesen).

1. Kap. Zweck und Einrichtung der Grundbücher	216
§. 97. Worin besteht der Zweck des Grundbuchs?	216
§. 98. Wie ist das Grundbuch eingerichtet?	217
2. Kap. Einverleibung (Intabulation) und Vormerkung (Pränotation)	218
§. 99. Von den grundbücherlichen Eintragungen überhaupt	218

§. 100. Welche Erfordernisse muß eine Urkunde besitzen, damit auf Grund derselben eine Eintragung in das Grundbuch erwirkt werden kann?	219
§. 101. Was kann Gegenstand der Einverleibung und Vormerkung sein?	222
§. 102. Wie erwirkt man die grundbücherliche Eintragung?	223
§. 103. In welchen Fällen kann die Vormerkung (Pränotation) erwirkt werden?	231
§. 104. Wie wird die erwirkte Vormerkung gerechtfertigt?	235
3. Kap. Grundbücherliche Anmerkungen	242
§. 105. In welcher Weise wird die Anmerkung eines persönlichen oder sachlichen Verhältnisses im Grundbuche bewirkt?	242
§. 106. Von den Simultan-Hypotheken	248
§. 107. Welche Rangordnung genießen die Sazposten unter einander?	249
§. 108. Welche Rechtsmittel sind im Grundbuchsachen zulässig?	251
4. Kap. Grundbücherliche Zertheilung von Liegenschaften	253
§. 109. In welcher Weise wird die grundbücherliche Zertheilung mit Zustimmung der Tabulargläubiger erwirkt?	253
§. 110. Wie geschieht eine Grundtrennung gegen den Willen der Tabulargläubiger?	256

VII. Abtheilung.

Sonstige gerichtliche Geschäfte in nicht streitigen Rechtsangelegenheiten.

1. Kap. Annahme an Kindesstatt (Adoption)	263
§. 111. In welchen Fällen kann die Annahme an Kindesstatt geschehen?	263
§. 112. In welcher Weise wird die Adoption vorgenommen?	264
2. Kap. Entlassung aus der väterlichen Gewalt (Emancipation)	266
§. 113. Worin besteht die väterliche Gewalt?	266
§. 114. Wodurch endet die väterliche Gewalt?	266
3. Kap. Legitimation unehelicher Kinder	267
§. 115. Worin besteht die gesetzliche Legitimation eines unehelichen Kindes?	267
§. 116. Wie wird die Legitimation eines unehelichen Kindes durch Begünstigung des Landesfürsten erwirkt?	269
4. Kap. Depositenwesen	270
§. 117. In welchen Fällen kann der gerichtliche Erlag von Geldern oder Effekten angesucht werden?	270
§. 118. Wie wird der gerichtliche Erlag erwirkt?	271

	Seite
§. 119. In welcher Weise wird die Erfolglassung eines gerichtlichen Deposites bewirkt?	273
5. Kap. Amortisirung verlorener Urkunden und alter Sackposten	276
§. 120. Worin besteht das Wesen der Amortisirung?	276
§. 121. Bei welchem Gerichte ist die Amortisirung anzufuchen?	277
§. 122. In welcher Weise erfolgt die Einleitung des Amortisirungsverfahrens?	279
§. 123. Wie wird das gerichtliche Erkenntniß über die geschehene Amortisirung erwirkt?	280
§. 124. Schutzmittel bei dem Verluste eines Talons	282
§. 125. In welcher Weise wird die Amortisirung alter Sackposten erwirkt?	285
6. Kap. Freiwillige Schätzungen und Versteigerungen	287
§. 126. In welcher Weise erwirkt man die freiwillige gerichtliche Schätzung?	287
§. 127. Wie erwirkt man die freiwillige öffentliche Feilbietung seines Eigenthumes?	289
7. Kap. Beglaubigung der Unterschriften und Abschriften (Legalisirung und Vidimirung)	290
§. 128. Worin besteht die Legalisirung?	290
§. 129. Worin besteht die Vidimirung?	291
8. Kap. Todeserklärungen	291
§. 130. In welchen Fällen kann ein Vermittler als todt erklärt werden?	291
§. 131. Wie erwirkt man die gerichtliche Todeserklärung?	292
9. Kap. Notariatswesen	296
§. 132. Welchen Wirkungskreis hat der Notar?	296
§. 133. Welche Kraft wohnt den Notariatsurkunden inne?	297
§. 134. Für welche Rechtsgeschäfte besteht der Notariatszwang?	298
§. 135. Notariatsgebühren	298

VIII. Abtheilung.

Strafgerichtliches Verfahren.

1. Kap. Die wichtigsten Bestimmungen des Strafverfahrens	303
§. 136. Eintheilung der strafbaren Handlungen	303
§. 137. Worin besteht das Strafverfahren oder der Strafprozeß?	304
§. 138. Welche Ansprüche können von den Zeugen erhoben werden?	309
§. 139. Die strafgerichtliche Verhandlung bei Übertretungen	310
2. Kap. Haus- und Personendurchsuchung und Inhaftirung des Beschuldigten	313
§. 140. Unter welchen Voraussetzungen kann eine Hausdurchsuchung stattfinden?	313

	Seite
§. 141. Auf welche Weise wird die Haus- oder Personendurchsuchung vorgenommen?	314
§. 142. In welchen Fällen kann Jemand in Verwahrungs- oder Untersuchungshaft gezogen werden?	314
§. 143. Welche Vorschriften bestehen zum Schutze der persönlichen Freiheit?	315
3. Kap. Rechtsmittel gegen Strafurtheile	317
§. 144. Nichtigkeitsbeschwerde	317
§. 145. Berufung	318
4. Kap. Strafaufschubsgesuche	323
§. 146. In welchen Fällen wird der Vollzug einer Freiheitsstrafe aufgeschoben?	323
§. 147. In welcher Weise wird der Strafaufschub bewirkt?	323
5. Kap. Gnadengesuche	325
§. 148. Behandlung der Gnadengesuche in Strafsachen	325
6. Kap. Schwurgerichte	325
§. 149. Bildung der Geschwornenlisten	325
§. 150. Pflichten der Geschwornen	329

IX. Abtheilung.

Stempel- und Gebührensachen.

1. Kap. Von der Gebührenpflichtigkeit überhaupt	333
§. 151. Was ist Gegenstand der Abgabe einer Gebühr?	333
§. 152. Auf welche Art wird die Gebühr entrichtet?	334
§. 153. Wann und wie ist die Anzeige eines Rechtsgeschäftes, von welchem die Gebühr unmittelbar entrichtet werden muß, zu erstatten?	335
§. 154. Wie wird in einzelnen Fällen die Stempelgebühr bemessen?	337
§. 155. Welche Strafen zieht die Nichtbeobachtung der Gebührengesetze nach sich?	338
§. 156. Wie wird die Beschwerde gegen die Bemessung einer Gebühr geführt?	339
2. Kap. Stempel- und Gebührentarif	341
§. 157. Die Gebühren-Stufenleitern (Skalen)	341
§. 158. Stempel- und Gebührentarif	342

X. Abtheilung.

Politische Angelegenheiten.

1. Kap. Die allgemeinen politischen Rechte der Staatsbürger	372
§. 159. Das Gesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger	372
2. Kap. Verfahren bei den politischen Behörden	374

	Seite
§. 160. Politische Verwaltungsbehörden und deren Wirkungskreis	374
§. 161. Art des Verfahrens bei den politischen Behörden	377
3. Kap. Gemeindefachen und Heimatrecht	378
§. 162. Welchen Wirkungskreis besitzt die Gemeinde?	378
§. 163. Wie werden die Angelegenheiten der Gemeinde verhandelt?	381
§. 164. Wodurch wird das Heimatrecht begründet, verändert oder verloren?	382
§. 165. Welche Verpflichtungen liegen der Gemeinde in Hinsicht auf Armenversorgung ob?	386
4. Kap. Forstwesen	387
§. 166. Wie sollen die Wälder und Forste bewirthschaftet werden?	387
§. 167. Unter welchen Bedingungen können Waldweide, Holz- und Streugewinnung ausgeübt werden?	389
§. 168. Welche Vorkehrungen sind zur Verhütung und zur Unter- drückung der Waldbrände zu treffen?	391
§. 169. Rechte und Pflichten des Forstschutzpersonales	392
§. 170. Wie werden die Forstfrevel bestraft?	393
§. 171. Von dem Jagdrechte	395
5. Kap. Berggesetz	397
§. 172. Vom Bergbaue überhaupt	397
§. 173. Vom Schürfen	398
§. 174. Von der Grund- und Wasser-Ueberlassung zu Bergbau- Unternehmungen	400
§. 175. Von den mit der Bergwerksverleihung verbundenen Rechten	401
§. 176. Rechte und Pflichten der Beamten und Arbeiter bei Berg- bau-Unternehmungen	403
§. 177. Verfahren bei den Bergbehörden	404
6. Kap. Presssachen	405
§. 178. Allgemeine Bestimmungen über Erzeugung und Verlag der Druckschriften	405
§. 179. Bestimmungen zur Aufrechthaltung der Ordnung in Press- sachen	406
§. 180. Aufnahme der Berichtigungen mitgetheilter Thatsachen in periodische Druckschriften	408
7. Kap. Wehrgesetz	409
§. 181. Worin besteht die allgemeine Wehrpflicht?	409
§. 182. In welche Abtheilungen gliedert sich die Wehrkraft?	410
§. 183. Wie lange dauert die Wehrpflicht?	411
§. 184. Wie erfolgt die Einberufung zur Dienstleistung?	412
§. 185. In welcher Weise geschieht die Ergänzung des Heeres und der Landwehr?	413
§. 186. Worin bestehen die Erfordernisse zum Eintritte in das stehende Heer?	414
§. 187. In welchen Fällen wird die zeitliche Befreiung von der Militär-Dienstpflicht ertheilt?	416

	Seite
§. 188. Welche Personen können freiwillig in das Herr eintreten?	421
§. 189. Welche Begünstigungen gelten für Studirende und Angehörige gewisser Berufszweige? (Einjähriger Freiwilligendienst)	423
§. 190. In welcher Weise wird die Stellung vorgenommen?	427
§. 191. Wie erfolgt die Einreihung der Abgestellten?	428
§. 192. Wann geschieht die Entlassung aus der Dienstpflicht?	429
§. 193. Welche Folgen ziehen die Uibertretungen des Wehrgesetzes nach sich?	430
§. 194. Besondere Bestimmungen hinsichtlich der Landwehr	432a
8. Kap. Vereins- und Versammlungsrecht	433
§. 195. Das Vereinsgesetz	433
§. 196. Das Gesetz über das Versammlungsrecht	445
9. Kap. Eheaufgebote und Eheschließungen vor den weltlichen Behörden	448
§. 197. In welchen Fällen kann das Aufgebot einer Ehe bei den weltlichen Behörden stattfinden?	448
§. 198. Eheschließung vor der weltlichen Behörde (Civilehe)	451
§. 199. Aufgebotsbücher und Eheregister	451
10. Kap. Volksschulwesen	452
§. 200. Grundsätzliche Bestimmungen über das Unterrichtswesen	452
§. 201. Schulbehörden	453
§. 202. Oeffentliche Volksschulen	453
§. 203. Einrichtung der Volksschule	455
§. 204. Vorschriften über den Schulbesuch	455
§. 205. Rechtsverhältnisse der Lehrer an der Volksschule	456
§. 206. Bestreitung des Aufwandes für die Volksschule	457
11. Kap. Waffenbesitzrechte	458
§. 207. Verbotene Waffen	458
§. 208. Wer darf Waffen und Munitionsgegenstände besitzen?	459
§. 209. Wer ist zum Waffentragen berechtigt?	460
§. 210. Wie werden die Uibertreter gegen die Vorschriften über Waffenbesitz und Waffentragen bestraft?	462
12. Kap. Bausachen	463
§. 211. Wie wird die Baubewilligung erwirkt?	463
§. 212. Vorschriften hinsichtlich der Führung und Beendigung eines Baues	465
13. Kap. Auswanderung	467
§. 213. Bedarf man zur Auswanderung einer behördlichen Bewilligung?	467
§. 214. Worin bestehen die Wirkungen der Auswanderung?	467
14. Kap. Reiselegitimationen	468
§. 215. Vorschriften für Reisen der Inländer im Inlande	468
§. 216. Vorschriften für Reisen der Inländer im Auslande	468